

Dringlichkeitsstufe 1:

Die Weiterentwicklung der Abgasuntersuchung

Die Motoren- und Abgastechnik moderner Fahrzeuge ist einer dynamischen Weiterentwicklung unterworfen. Das hat zur Folge, dass die vorgeschriebene Abgasuntersuchung (AU), so wie sie seit 01.012.1993 besteht, nicht mehr ausreicht und dringend der aktuellen Fahrzeugtechnik – hinsichtlich Prüfverfahren und Abgasgrenzwerte – angepasst werden sollt. MAHA hat hierzu den Opazimeter II das MET 6.2 (vorher als MPM 4 bezeichnet) entwickelt und zur Serienreife gebracht. Damit können selbst kleinste Dieselpartikel erkannt und gemessen werden.

Die Forderung nach der notwendigen Weiterentwicklung der Abgasuntersuchung werden vor allem durch den Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobil-Service Ausrüstungen e.V. (ASA), der DEKRA e.V., der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH), dem Vd TÜV und dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), laut.

Eine Abgasuntersuchung ist nur dann sinnvoll, wenn zuverlässige Aussagen geliefert werden (z.B. bei modernen Dieselfahrzeugen mit Dieselpartikelfilter), da nur so ein Schutz für die Umwelt und Gesundheit besteht.

Nach Einschätzungen von Experten verliert die jetzige Diesel-AU an Wirksamkeit, da trotz fortschreitender Motorentechnologie ein Anpassung des Grenzwertes für Rauchgastrübung nur von 2,5 m⁻¹ auf jetzt 1,5 m⁻¹ erfolgte. Eine Messtechnik ist nötig, die zuverlässig und jederzeit reproduzierbar die Einhaltung der Grenzwerte sichert.

MAHA entwickelte ein Opazimeter II zur Bestimmung von geringsten Rauchgastrübungen in Abgasen von Dieselmotoren. Die Funktion des MET 6.2 basiert auf dem Laserstreulicht-Messverfahren und löst die klassischen Opazimeter ab. Der Effekt des Laserstreulicht-Messverfahrens ist nicht neu und seit vielen Jahre bekannt. Doch der Weg von der Konzeption bis hin zur Serienreife erforderte einige Entwicklungsetapen und auch die nachfolgenden umfangreichen Testphasen nahmen einige Zeit in Anspruch. Behörden, Verbände, Automobilzulieferer, Überwachungsorganisationen – und nicht zuletzt Universitäten auf der ganzen Welt – testen das Laserstreulicht-Messverfahren unter Praxisbedingungen im Alltag – mit nahezu identischen Ergebnissen: Die Abhängigkeit von k-Wert und Partikelmasse ist ganz eindeutig erkennbar. Auch defekte Partikelfilter lassen sich mit dieser Methode nachweisen.

Mit dem MET 6.2 leistet MAHA einen ganz entscheidenden Beitrag für die Umwelt und Gesundheit, weil bereits kleinste Dieselpartikel so gefährlich sind, dass sie im menschlichen Körper größte gesundheitliche Schäden anrichten. Deshalb ist es so wichtig, den Partikelausstoß der Fahrzeuge mit modernster Messtechnik zu verifizieren. Bleibt am Ende die Frage weshalb so viel Zeit verstreicht, bis der Gesetzgeber reagiert und die Voraussetzungen für den Einsatz der Opazimeter II der neuen Generation schafft.

Presseinformation
vom 08. März 2010





MAHA als bedeutender Hersteller: ca. 40% Weltmarktanteil

MAHA hat seit vielen Jahren (Gründung 1969) die Marktführerschaft, wenn es um Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft in der Herstellung von allen Arten von Fahrzeugprüfständen und weiteren Mess-Einrichtungen sowie ganzen Systemen zum Messen, Kontrollieren und Einstellen von Bestandteilen an Kraftfahrzeugen geht. Ergänzt wird das Herstellungsprogramm durch Fahrzeug-Hebeeinrichtungen in unterschiedlichen Ausführungen. Niederlassungen und Vertretungen in mehr als 130 Ländern der Welt sind sicherlich ein Nachweis erfolgreicher Geschäftstätigkeit - nicht nur als Hersteller und Lieferant, sondern auch als Servicepartner für Kunden aus den Sparten Kfz-Prüforganisationen, Kfz-Werkstätten und Automobilhersteller. Die MAHA kann dazu einen weltweiten ca. 40 %igen Marktanteil für die genannten Produkte ausweisen. Sie beschäftigt weltweit über 1000 Mitarbeiter.

Was MAHA alles liefern kann: Aus einer Hand

Prüfeinrichtungen für PKW, LKW, Motorräder, Traktoren, Gabelstapler, Flugzeuge

z.B. für Bremsen, Leistung, Achsdämpfung, Radlauf, diverse Funktionen, Tachometer, Tachografen, Achs- und Radlasten, Scheinwerfer usw.

Hebeeinrichtungen in zahlreichen Bauarten für alle vorkommenden Fahrzeugarten.

Messgeräte für: Abgase, insbesondere für Partikel im Dieselaabgas, Schallpegel, Fahrzeugklima, Verzögerungen, Schließkraft, Bremsflüssigkeit, Achsengeometrie.

Für Reifen: Einrichtungen zum Montieren und Wuchten

Werkstattplanungen, Schulungen für Servicetechniker und Anwender.

Technische Informationen erhalten Sie - ganz nach Wunsch - mit folgender Anforderung:

Entweder im INTERNET unter www.maha.de, dort unter "Kontakt"

oder nach einer Nachricht an

MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG

Marketingleiter Hans-Peter Gorbach

Hoyen 20, 87490 Haldenwang, Germany

Tel.: +49(0)8374 585-271

Fax: +49(0)8374 585-497

Internet: www.maha.de

E-Mail: hans-peter.gorbach@maha.de

